



*Handwerkertag in Zell am Harmersbach am 1. Oktober 1933.*

*Aufnahme: Stadtarchiv Zell am Harmersbach*

- |                    |  |
|--------------------|--|
| 7. Mai 1945        | 2.41 Uhr: Generaloberst Jodl unterzeichnet Kapitulationsurkunde im alliierten Hauptquartier im französischen Reims. Sie legt fest „... die Kampfhandlungen um 23.01 Uhr mitteleuropäischer Zeit am 8. Mai 1945 einzustellen ...“ |
| 8. Mai 1945        | Kriegsende in Europa   |
| 15. September 1945 | Erste Gemeinderatswahlen in Zell nach dem Krieg  |
| 5. Juli 1949       | Der badische Staatspräsident Leo Wohleb verleiht bei seinem Staatsbesuch der Stadt Zell das Stadtrecht   |
| 22. Oktober 1949   | Die Lokalzeitung „Schwarzwälder Post“ erscheint wieder mit der ersten Ausgabe nach dem Krieg   |

### *Zell am Anfang des Dritten Reiches*

Zell liegt als traditionsreiche Kleinstadt im mittleren Schwarzwald nur rund 30 Kilometer Luftlinie von der Grenze zum „Erbfeind Frankreich“ entfernt. Als die Nationalsozialisten im Januar 1933 an die Macht gelangen, leben in Zell rein zufällig keine Juden mehr, so daß die Gemeinde bereits „judenfrei“ ist und bleibt, weil sich bis zum Ende des nationalsozialistischen Rassenstaates auch keine jüdischen Bürger in der Stadt niederlassen<sup>6</sup>. Im Nachbarort Nordrach jedoch hat die Baronin Emma von Rothschild im Jahre 1905 ein Erholungsheim für lungenkranke Jüdinnen einge-